



Ihre

Fraktion

NIDDERAU  
**SPD**

WIR WÜNSCHEN IHNEN  
FRÖHLICHE WEIHNACHTEN  
UND EINEN GUTEN START  
INS JAHR 2022



## SPD-Fraktion gratuliert Andreas Bär



Schon in den ersten Monaten hat Andreas Bär als Bürgermeister spürbar frischen Wind ins Rathaus gebracht: Städtische Informationen erreichen über soziale Netzwerke schneller die Bürgerin-

Anlässlich seines Amtsantrittes als neuer Bürgermeister der Stadt Nidderau ließ es sich die SPD-Fraktion nicht nehmen, Andreas Bär die besten Wünsche und Glückwünsche zu überbringen.

nen und Bürger unserer Stadt. Die Bürgerbeteiligung zur Marktplatzumgestaltung hat begonnen und ein Vorschlag zur langfristigen Sicherung und Verbesserung der ärztlichen Versorgung in Eichen wurde ausgearbeitet. Weitere Projekte für alle Stadtteile sollen folgen.

Die SPD-Fraktion freut sich auf die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren und ist sich sicher: Mit Andreas Bär gibt es eine neue Generation an der Verwaltungsspitze, um die Stadt mit frischen Ideen samt neuen Formaten und Medien gemeinsam im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterzuentwickeln.

**Herausgeber:**

SPD-Fraktion Nidderau | Vinzenz Bailey | Synagogenstraße 5 | 61130 Nidderau  
Fotos: SPD | Fotostudio Griepentrog | pixabay.de | Privat | Layout: wala'au | Klimaneutral gedruckt

## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

am 14. März haben Sie bei der Kommunalwahl der Nidderauer SPD erneut Vertrauen entgegengebracht. Hierfür möchte ich mich bei Ihnen im Namen der SPD-Fraktion herzlich bedanken. Viele erfahrene Mitstreiter der vergangenen Jahre kandidierten nicht erneut bei der letzten Wahl und wir sind mit vielen neuen und jungen Kandidaten in das Rennen um die Wahl eingestiegen.

Dabei ist es nicht selbstverständlich, dass eine jüngere Generation bereitsteht, um Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen. Und noch weniger selbstverständlich ist es, dass diese auch noch von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt werden. Die Erneuerung ist uns dank Ihrer Unterstützung und Ihres Vertrauens gelungen. Dank Ihnen sind wir die stärkste

politische Kraft in Nidderau und können maßgeblich die Geschicke unserer Stadt gestalten.

Dies ist Ansporn und Verpflichtung zugleich. Als ehrenamtliche Kommunalpolitiker, die tagsüber im Beruf und danach im Dienst der Gesellschaft stehen, ist es uns ein besonderes Anliegen, als Partner mit allen Menschen im stetigen Dialog und Austausch zu stehen. Dabei ducken wir uns auch nicht bei schwierigen Sachfragen weg, sondern nehmen die von Ihnen übertragene Verantwortung an. Hierfür stehe auch ich selbst gerne und jederzeit für Gespräche bereit.

Herzliche Grüße

*V. Bailey*

Vinzenz Bailey  
SPD-Fraktionsvorsitzender



## Dank und Anerkennung an Gerhard Schultheiß

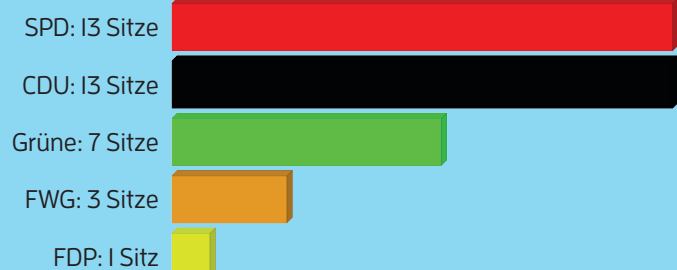
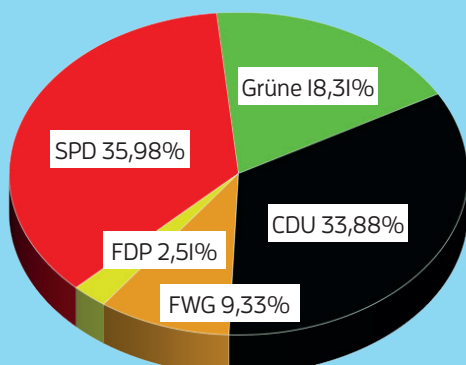
Die SPD-Fraktion bedankte sich zum Abschluss seiner vierundzwanzigjährigen Tätigkeit als Bürgermeister der Stadt Nidderau bei Gerhard Schultheiß (rechts im Bild) für seine erbrachten Leistungen.

24 Jahre an der Spitze einer aufstrebenden Stadt zu stehen, ist allein für sich genommen bereits eine außergewöhnliche Leistung. Während seiner Amtszeit hat sich Nidderau dynamisch und nachhaltig weiterentwickelt. Er hat nicht nur bei Großprojekten wie der Ansiedlung des Kinos, der Realisierung der Neuen Mitte oder dem Bau der Umgehungsstraße eine entscheidende Rolle gespielt, sondern es in Zusammenarbeit

mit den politischen Gremien geschafft, Nidderau zu einer modernen und familienfreundlichen Stadt mit guter Infrastruktur aufzubauen.

Gerhard Schultheiß zollen wir für seine Tatkraft, Ausdauer und Geduld unseren größten Respekt. Er war kein Bürgermeister, der den Weg des geringsten Widerstandes ging, sondern der bereit war, für die Stadtentwicklung seinen Überzeugungen treu zu bleiben. Wir als Sozialdemokraten wünschen ihm und seiner Frau Kerstin für die Zukunft alles erdenklich Gute und hoffen, dass beide auch in Zukunft unserer Stadt erhalten bleiben.

## ERGEBNIS DER WAHL ZUM STADTPARLAMENT 2021



# ROT-GRÜN SETZT ERFOLGREICHE ARBEIT FORT



## Koalitionsvertrag setzt auf Zukunftsthemen

Bei der Kommunalwahl am 14. März haben die Nidderauer Bürgerinnen und Bürger die bisherige parlamentarische Mehrheit aus SPD und Grünen bestätigt. Dies nahmen wir zum Anlass, um mit den Grünen über eine Fortsetzung der Rot-Grünen Koalition zu verhandeln. Am 17.04. konnte der neue Koalitionsvertrag für die neue Wahlperiode bis 2026 unterzeichnet werden. Folgende Eckpunkte, die nur einen kleinen Ausschnitt aller Projekte darstellen, will die SPD mit der Koalition in den kommenden fünf Jahren umsetzen:



Präsentierten den Koalitionsvertrag: Gerrit Rippen, Viola Hassdenteufel, Vinzenz Bailey und Sabine Forchel (v.l.)

- weiterhin ausgeglichener Haushalt
- Gewerbeflächen entwickeln und neue Unternehmen mit Hilfe der Wirtschaftsförderung ansiedeln
- Neu- bzw. Anbau der Kitas in Heldenbergen und Eichen
- Entwicklung eines Treffpunktes für Jugendliche
- Ausbau der Pflegeplätze in Nidderau, Errichtung einer Dependance der Alten- und Pflegezentren des MKK in Nidderau
- Renaturierung der Nidder
- Erweiterung der Naturwaldflächen
- zwei kostenlose Sperrmüllabholungen im Jahr für Nidderauer Bürgerinnen und Bürger
- Förderung weiterer Solaranlagen in der Stadt
- mehr WLAN-Hotspots an öffentlichen Plätzen
- Entwicklung des Baugebiets Mühlweide II zwischen Ostheim und Windecken
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- historische Ortskerne und Altstadtbereiche aufwerten
- Marktplatzumgestaltung im Bürgerdialog
- Sicherung der haus- und fachärztlichen Versorgung
- Angebot des ÖPNV sichern und weiter ausbauen
- Jugend- und Vereinsförderung fortführen
- breites Kulturangebot erhalten
- Sportplätze weiterentwickeln

Den gesamten Koalitionsvertrag und die konkret vereinbarten Punkte können Sie auf der Homepage [www.spd-nidderau.de](http://www.spd-nidderau.de) einsehen.

IHRE EHRENAMTLICHEN STADTRÄTE:

## FÜR ALLE NIDDERAUER MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER IM MAGISTRAT



**Herbert Bischoff** (62)

Besser bekannt als Harry Bischoff. Dipl.-Ingenieur, Geschäftsführer, Bereich Energie- und Umwelttechnik.

Vorsitzender der SPD-Eichen-Erbstadt, Mitglied in der Concordia 1842 Eichen und im Obst- und Gartenbauverein Eichen. Hobbies: Lesen, Werken, Kochen, Segeln. Wohnt in Eichen (Bleichstraße 12).



**Rosemarie Czekalla** (65)

Dipl. Verwaltungswirtin, Supervisorin und Coach sowie Wirtschaftsmediatorin (IHK).

Kommunale Frauenbeauftragte, Prädikantin der ev. Kirchengemeinde Windecken. Hobbies: Singen, Fotografie, Kurzgeschichten, tanzen. Wohnt in Windecken (In den Nidderauen I)



**Markus Dillmann** (51)

Unternehmer, Geschäftsführender Gesellschafter.

Vorstand bei Vereinsgemeinschaft Ostheim, Trägerverein Bürgerhof Ostheim, SPD Ostheim und Usthemer Kerbburschen.

Hobbies: Familie, Politik, Golf und Usthem. Wohnt in Ostheim (Heldenberger Weg 9).

# Neue Generation in der Verantwortung

## Ihre SPD-Fraktion stellt sich vor

Bei der Kommunalwahl am 14. März haben Sie durch Ihr Listenkreuz für die SPD und auch durch die direkte Personenwahl bestimmt, wer für die SPD in die Stadtverordnetenversammlung gewählt wurde. Dabei ist durch Ihre Wahl der Generationenwechsel in der SPD-Fraktion geglückt. Mit einem gelungenen Mix aus jungen und erfahrenen Persönlichkeiten und Menschen aus verschiedensten Berufen und Lebensbereichen ist die SPD-Fraktion gut aufgestellt für die kommenden Jahre

in der ehrenamtlichen Arbeit der Stadtverordnetenversammlung. Mit frischen und neuen Ideen sind die Stadtverordneten bereits an die Arbeit gegangen, wie wir auf den kommenden Seiten informieren werden.

Sie haben Anregungen, Lob oder Kritik? Als Nachbarn und Mitbürger unserer Stadt sind wir jederzeit für Sie da! Sprechen Sie uns an.



**Vinzenz Bailey** (31)  
**Fraktionsvorsitzender**

Grundschullehrer an der Kurt-Schumacher-Schule, Vorsitzender der SPD Nidderau, Kreistagsabgeordneter seit 2016, Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, wohnt in Windecken, Synagogenstraße 5



**Melanie Jung** (41)  
**Stellvertr. Fraktionsvorsitzende**

Geschäftsführerin Alzheimer Gesellschaft Burg Wonnecken, seit 2021 Kreistagsabgeordnete, Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales, wohnt in Ostheim, in den Borngärten 19



**Sam Pfeifer** (25)  
**Fraktionsgeschäftsführer**

Kaufmännischer Sachbearbeiter, seit 2016 Stadtverordneter und Eicher Ortsvorsteher, Vorsitzender des Ausschusses für Sport, Kultur und Gesundheit, wohnt in Eichen, Große Gasse 2



**Jan Jakobi** (40)  
**Stadtverordnetenvorsteher**

Diplom-Verwaltungswirt, seit 2011 Stadtverordneter, von 2013 Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, aktuell Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, wohnt in Ostheim, Neugasse 2



**Michael Bär** (49)  
**Vors. des Haupt- und Finanzausschusses**

Diplom-Informatiker, zert. Projektmanager, Direktor im Risikomanagement einer Großbank, Lehrbeauftragter an der Frankfurt University of Applied Science und der FOM, wohnt in Windecken, Am Feldrain 2



**Helmut Brück** (72)  
**Vors. des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz**

Diplom-Jurist, Magister der Verwaltungswissenschaften, ehem. Liegenschaftsamtseiter, seit 2016 Stadtverordneter und Ausschussvorsitzender, wohnt in Ostheim, Hanauer Straße 15



**Rembert Huneke** (63)  
**Stellv. Vors. des Ausschusses für Umwelt, Jugend und Soziales**

Projektleiter, seit 1989 Stadtverordneter, ehemaliger Vorsitzender des Ausschusses für Jugend und Soziales, wohnt in Windecken, Freiligrathring 1



**Markus Maier** (48)

Elektriker im Brandschutzservice, seit 2016 Stadtverordneter, Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz, wohnt in Erbstadt, Leipziger Straße 3



**Dr. Horst Maurer** (70)

parteilos, bis 2014 Arzt für Allgemeinmedizin, seit 2016 Stadtverordneter, Mitglied im Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit, wohnt in Heldenbergen, Saalburgstraße 28



**Romy Nickel** (63)

parteilos, Dipl.-Sozialarbeiterin, arbeitet im Jugendamt, Prädikantin in der ev. Kirche, Mitglied im Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit, wohnt in Eichen, Niddatalstraße 4a



**Lennard Oehl** (28)

Mitglied des Bundestages, Volkswirt, Stadtverordneter seit 2016, Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz, wohnt in Ostheim, In der Seife 17



**Gabriele Ross** (64)

Assistenz der Geschäftsführung, ehem. Vorsitzende des Beirats für Familie und Jugend, Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales, wohnt in Eichen, Feldbergstraße 3



**Werner Schättler** (65)

Selbstständiger Elektrotechnikmeister, Stadtverordneter 1997-2001 und seit 2006, wohnt in Windecken, Friedrich-Ebert-Straße 5

Fraktion

NIDDERAU  
**SPD**

Für Sie aktiv in der ganzen Stadt:

# Unsere Ortsbeiräte



## ORTSBEIRAT HELDENBERGEN

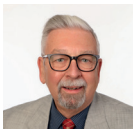


Hagen **Walter** (54)

Stellvertretender **Ortsvorsteher**  
Bahnhofstraße 97



## ORTSBEIRAT WINDECKEN



Heinz **Homeyer** (73)

**Ortsvorsteher**  
An der Gänsweide 21



Stefan **Hotz** (50)

Stellvertretender **Ortsvorsteher**  
Wallerweg



## ORTSBEIRAT ERBSTADT



Frank **Hens** (54)

Stellvertretender **Ortsvorsteher**  
Am Hainberg 2



## ORTSBEIRAT EICHEN



Sam **Pfeifer** (25)

**Ortsvorsteher**  
Große Gasse 2



Gabriele **Roß** (64)

Stellvertretende **Ortsvorsteherin**  
Feldbergstraße 3



Markus **Maier** (47)

Leipziger Straße 3



## ORTSBEIRAT OSTHEIM



Klaus **Mehrling** (60)

**Ortsvorsteher**  
Vorderstraße 18a



Michael **Runde** (61)

Schriftführer im **Ortsbeirat**  
Am Ziegelweiher 2



## IHR NEUER STADTVERORDNETENVORSTEHER STELLT SICH VOR: JAN JAKOBI

Seit der Kommunalwahl 2011 gehöre ich dank Ihres Vertrauens als direkt gewähltes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung an. Von 2013 bis 2021 durfte ich als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses maßgeblich die parlamentarische Arbeit in Nidderau mitgestalten.

Durch meine eigene Arbeit in der Kommunalverwaltung bin ich mit Verwaltungsaufgaben- und Abläufen bestens vertraut. Als Stadtverordnetenvorsteher ist man formell "Erster

Bürger der Stadt" und vertritt die Stadtverordnetenversammlung nach außen. Wichtig ist mir insbesondere, unabhängig vom Parteibuch mit allen Vertretern der Politik in der Stadtverordnetenversammlung zusammenzuarbeiten. Am Ende steht das Wohl unserer Stadt und der Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund. Dafür setze ich mich ein.

Ihr  
Jan Jakobi

# NEUBAU EINER KINDERTAGESSTÄTTE IN HELDENBERGEN

*Was lange währt, wird endlich gut – der langersehnte und erwartete Förderbescheid vom Land Hessen für den Kita-Neubau in Heldenbergen ist endlich eingetroffen.*

Die Stadt Nidderau hatte in der letzten Legislaturperiode den Förderantrag mit samt den Bauplänen für den Neubau, der fünf Gruppen auf einer Ebene beherbergen wird, bereits eingereicht. Die Freude bei der SPD-Fraktion über einen Förderbetrag über ~1,5 Millionen € und den bereits erfolgten Baubeginn ist groß. In diesem Zusammenhang darf

auch erwähnt werden, dass ein zweiter Förderbescheid für den Ausbau der Kita in Eichen erteilt wurde.

Dies zeigt, dass in Nidderau an der Verbesserung der Kinderbetreuung konsequent gearbeitet wird und die von der Stadt entwickelten Konzepte qualitativ überzeugen und entsprechend gefördert werden.



© CNK Planungsgesellschaft

## SPD-Fraktion begrüßt Beitritt zu SPESSARTregional

*Die touristische Aufwertung unserer Stadt war der SPD-Fraktion bei der Kommunalwahl ein wichtiges Anliegen.*

Mit dem Nidderbad, den vielfältigen Rad- und Wanderangeboten sowie den historischen Ortskernen, hat Nidderau schon eine Menge touristische Potenziale, die es zukünftig noch stärker zu hervorzuheben gilt. Mit dem Beitritt in den Verband SPESSARTregional stehen

unserer Stadt neue Chancen und Wege offen. So kann in Nidderau nicht nur der heimische Tourismus von dem Beitritt profitieren, sondern es besteht auch die Möglichkeit am regionale Entwicklungskonzept mitzuarbeiten sowie Fördermittel aus der LEADER-Förderung zu erhalten.

Durch die LEADER-Förderung stehen den teilnehmenden Kommunen ca. 4-5 Millionen Euro EU-Fördermittel für Pro-

jekte verschiedenster Art zur Verfügung. Vorrangig sollen damit die ländlichen Räume rund um die Spessart-Region unterstützt werden. Als Hauptpunkte stehen unter anderem die Daseinsvorsorge, die Schaffung regionaler Versorgungsstrukturen oder die Bereitstellung von Erholungsräumen für Naherholung und den ländlichen Tourismus auf der Agenda des Förderprogramms.

## DREI AUF EINEN STREICH EICHENS WEITERENTWICKLUNG SCHREITET VORAN

*Gleich drei positive Meldungen können für den Stadtteil Eichen in der nächsten Zeit verbucht werden.*

Mit der bald anstehenden Fertigstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses, dem Start der Bauarbeiten des Wohnparks „Nidder II“ und der Übergabe des Förderbescheids zum Ausbau der Kindertagesstätte lassen sich vielversprechende sowie wichtige Stadtteilprojekte realisieren.

Alle drei Projekte sind wichtige Bausteine zur Weiterentwicklung des Stadtteils. Mit der Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses findet ein jahrzehntelanges Thema nun einen erfolgreichen Abschluss und ermöglicht zudem den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden der Eicher Wehr neue Entwicklungsmöglichkeiten.

Der angrenzende Wohnpark an der Nidder II bietet Eicher Mitbürgerinnen und Mitbürgern, sowie Menschen, die

nach Eichen ziehen wollen, dringend benötigten Wohnraum. Schlussendlich kann mit der Übergabe des langersehnten Förderbescheides der geplante Ausbau der KiTa von vier auf sechs Gruppen starten. Somit wird man auch in Zukunft dem Mehrbedarf an KiTa-Plätzen in Eichen gerecht und kann den Eltern ein langfristiges Betreuungsangebot anbieten. Dies ist eine Gesamtentwicklung, die die SPD-Fraktion für Eichen wohlwollend zur Kenntnis nimmt.



## Und der Bus hält doch!

Der Ostheimer Bahnhof hat jetzt eine Bushaltestelle

*Bereits seit einigen Jahren setzen sich die Ostheimer Sozialdemokraten in den verschiedenen Gremien dafür ein, dass die Bushaltestelle Bahnhof Ostheim auch tatsächlich an den Ostheimer Bahnhof verlegt wird. Dies ist im Oktober erfolgt.*

Bei einem Ortstermin haben Ortsvorsteher Klaus Mehrling und weitere Mitglieder der SPD-Fraktion die neue Haltestelle inspiziert. Die Ostheimer Ortsbeiräte und die Fraktion haben sich lange mit dem Thema beschäftigt und

für die Verlegung der Haltestelle eingesetzt. Besonderer Dank gilt auch Bürgermeister Andreas Bär, dem es mit seinem Team im Rathaus gelungen ist, die erforderlichen Vereinbarungen mit

der Deutschen Bahn zu treffen. Für die Fahrgäste, die vom Bus in die Bahn umsteigen wollen, entfällt so zukünftig der bisher notwendige, ca. 200 Meter lange Fußweg. Für die Anwohner bedeutet diese Lösung eine Entlastung.

## CORONAFÖRDERUNG FÜR DIE WIRTSCHAFT

Der Strukturwandel im Einzelhandel hat schon lange vor Corona begonnen und seine Auswirkungen werden langsam sichtbar. Corona hat diesen Strukturwandel nicht verursacht, sondern beschleunigt ihn. Jede Krise birgt nicht nur Risiken, sondern auch die Möglichkeit zur Veränderung, zur Weiterentwicklung: Während in Frankfurt die Kaufkraft der Menschen, die jetzt im Homeoffice arbeiten, fehlt, gilt es diese vor Ort zu binden - Natürlich in

Nidderau! Entsprechend hat sich die SPD-Fraktion beim Thema Coronaförderung für die Wirtschaft dafür stark gemacht, nicht auf eine kurzfristige Unterstützung einzelner Geschäfte zu setzen, sondern in die langfristige Attraktivität unserer Stadt zu investieren. Daher enthält das Konzept zur Wirtschaftsförderung zwei Säulen: Zum einen wird das Thema digitale Sichtbarkeit in das Bewusstsein gerückt und zum anderen sind Maßnahmen für die

Förderung des Einkaufens vor Ort (z.B. Heimatshopping der IHK) von Bedeutung. Ganz wichtig ist und bleibt aus Sicht der SPD-Fraktion, dass sich der Erfolg nur gemeinsam einstellt: Dafür wurde die Stelle der Wirtschaftsförderung mit den Stimmen der SPD in der letzten Legislaturperiode geschaffen. Sie ist die Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung und gibt den berechtigten Bedürfnissen der Wirtschaft eine Stimme.

NIDDERAU HAT WIEDER EINEN BUNDESTAGSABGEORDNETEN

## SPD-FRAKTION GRATULIERT LENNARD OEHL

Auch auf die Kommunalpolitik hat die Bundestagswahl vom 26. September Auswirkungen. Hier im Wahlkreis Hanau hat Lennard Oehl, unser Fraktionsmitglied aus Ostheim, das Direkt-

mandat errungen. Wir freuen uns, dass unsere Stadtverordnetenfraktion mit Lennard Oehl einen direkten Draht nach Berlin hat. Anlässlich dieses Erfolges überbrachten wir dem frisch

gewählten Bundestagsabgeordneten unsere herzlichen Glückwünsche und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit zum Wohle unserer Stadt.



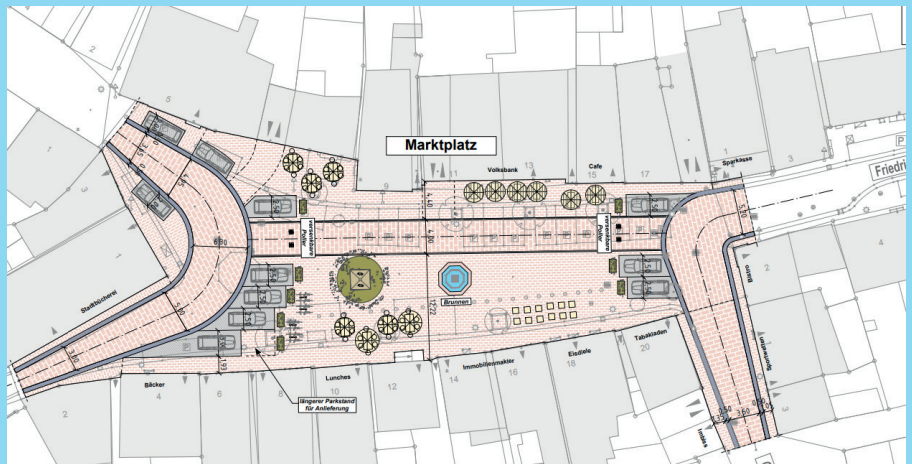
# UNSER MARKTPLATZ FÜR DIE ZUKUNFT:

## Pläne für Marktplatzumgestaltung nehmen Form an

Durch die anstehende Sanierung des Kanals unter dem Marktplatz in Windecken bietet sich die seltene Gelegenheit, den jetzigen historischen Platz, den Außenstehende gerne als Parkplatz bezeichnen, wieder in einen Marktplatz zu verwandeln.

Aber was ist ein Marktplatz in der heutigen Zeit? Für die SPD-Fraktion ist ein Marktplatz ein Ort, an dem sich Menschen treffen, an dem Gespräche geführt werden oder kurz: Ein Platz, der zum Verweilen vor einer historischen Kulisse einlädt. Gastronomie und öffentliche Sitzplätze schaffen Möglichkeiten zum Verweilen.

Zur guten Verweilqualität gehört auch, dass der Marktplatz mittels versenkbarer Poller für PKW-Durchfahrten grundsätzlich gesperrt werden muss. Ausnahmen soll es nur für Feuerwehr, Krankenwagen, Polizei, Müllfahrzeuge und die Andienung Gewerbetreibender geben. Damit wird das heutige, sehr erfolgreiche Konzept der Sperrung am Wochenende konsequent ausgedehnt.



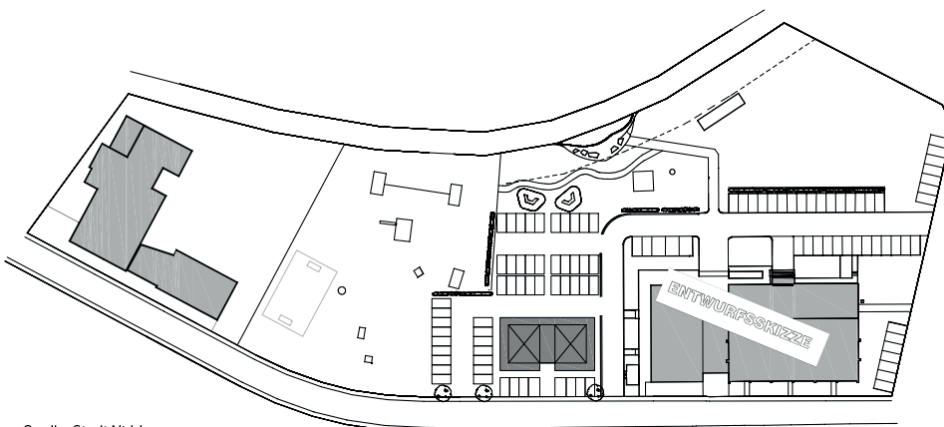
Parkplätze soll es am Rand des Marktplatzes für Geschäftskunden und Beeinträchtigte geben.

Neben der Umgestaltung vom Parkplatz zum Marktplatz setzt sich die SPD-Fraktion dafür ein, dass der Straßenbelag möglichst stark an die Bedürfnisse von Eltern mit Kindern, Senioren und Beeinträchtigte angepasst wird. Noch sind nicht alle Details geklärt, doch die Planung nimmt weiter

Gestalt an. Neben der Umgestaltung vom Parkplatz zum Marktplatz setzt sich die SPD-Fraktion dafür ein, dass der Ansatz einer breiten Bürgerbeteiligung durch Bürgermeister Andreas Bär auch in den weiteren Schritten weiterverfolgt wird, denn wir sind überzeugt, nur durch die Einbindung einer Vielzahl von unterschiedlichen Meinungen ergibt sich am Ende die beste Lösung.

(Quelle: Planungsbüro Wernecke)

## MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM IN EICHEN STÄRKT GESUNDHEITSSTANDORT NIDDERAU



Quelle: Stadt Nidderau

Die SPD-Fraktion unterstützt den gemeinsamen Vorschlag von Bürgermeister Andreas Bär und dem Mediziner Dr. Henrik Schumann zur Errichtung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) an der Höchster Straße in Eichen.

Mit der Schließung einer Hausarztpraxis in Erbstadt mussten bereits erste schmerzhaft Erfahrungen gesammelt

werden, die deutlich gemacht haben, wie wichtig ein ortsansässiger Hausarzt ist. Umso wichtiger ist es, dass die nun vorgestellten Pläne möglichst bald realisiert werden können, damit langfristig die medizinische Versorgung in Eichen gesichert ist.

Mit der Errichtung eines medizinischen Versorgungszentrums an der Höchster

Straße wird nicht nur der Standort des Hausarztes gesichert, sondern weitere Fachärzte bereichern das medizinische Angebot von der Physiotherapie bis hin zur kinderärztlichen Versorgung. Das stärkt langfristig den Gesundheitsstandort Eichen und ganz Nidderau.

Dass mit dem neuen Vorschlag zum MVZ in Eichen gleichzeitig nicht die Dependance der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises (APZ) in Eichen errichtet werden kann, ist dem Standort geschuldet. Bereits 2016 wurde in der Stadtverordnetenversammlung auf Antrag der SPD-Fraktion beschlossen, eine wohnortnahe, pflegerische Betreuungsmöglichkeit in Eichen oder Erbstadt zu schaffen. Deshalb werden wir uns bemühen – ganz im Sinne der Initiative von 2016 – in Erbstadt einen Standort für das APZ zu entwickeln, damit auch in den kleinen Stadtteilen wohnortnahe Pflegeplätze entstehen.